



# EU WILL 2025 NEUE GENTECHNIK OHNE KENNZEICHNUNG ZULASSEN

DRINGENDER DENN JE:  
Gemeinsam gegen Gentechnik!

Neue Gentechnik (NGT) ermöglicht gezielte sowie tiefgreifende Veränderungen der DNA von Pflanzen oder anderen Organismen. Dadurch können ihre Eigenschaften beeinflusst und verändert werden. Aber auch unerwünschte Effekte in Bezug auf die Pflanze, den Menschen und damit auf das gesamte Ökosystem sind möglich. Crispr/Cas, gerne auch als Genschere bezeichnet, ist das bekannteste Verfahren. Aktuell existieren nur eine Handvoll NGT Pflanzen: herbizidresistenter Raps, Soja mit veränderter Fettsäurezusammensetzung sowie eine angeblich blutdrucksenkende Tomate. Bisher ohne Zulassung für die EU.

**UM WAS GEHT'S?** Die EU-Kommission will durchsetzen, dass gentechnisch veränderte Pflanzen in Zukunft freigesetzt werden dürfen. Dafür sollen keine Sicherheitsprüfungen mehr notwendig sein. Auch Kennzeichnungen und Schutzmaßnahmen gegen Kontaminationen sollen entfallen. Es wird zudem keine Haftungsregeln mehr geben. Diese Pflanzen könnten dann in die Umwelt, auf unsere Felder und auf unsere Teller gelangen.

**SICHERT GENTECHNIK DIE WELTERNÄHRUNG?** Seit über 25 Jahren gibt es Gentechnik, dennoch hungern weltweit Menschen. Die Gründe für Hunger sind vielfältig. Fehlender Zugang zu Land, Ernteauffälle, Hungersnöte und Kriege gehören zu den Hauptursachen. Frei verfügbares Saatgut, das Bauern vor Ort vermehren und tauschen können, könnte ein Lösungsansatz sein. NGT-Pflanzen hingegen sind patentiert, dadurch teuer und lizenziert. Quelle: Misereor

**REDUZIERT GENTECHNIK DEN EINSATZ VON PESTIZIDEN?** Wie vor 25 Jahren setzt auch die NGT auf Herbizidtoleranz sowie Resistenzen und verspricht so den Pestizideinsatz zu senken. Allerdings ist dieser seit Einführung der Gentechnik gestiegen. Möglicher Grund ist, dass sich sowohl Unkräuter als auch Pilze und Krankheitserreger schnell an gentechnisch veränderte Pflanzen anpassen können. Sie bilden wiederum Resistenzen, da die künstlich erzeugte Widerstandsfähigkeit meist nur auf einem Gen beruht.

**LÖST GENTECHNIK DIE PROBLEME DES KLIMAWANDELS?** NGT verspricht auch „klimafitte Pflanzen“, die besser an Dürre, Hitze, Starkregen oder Krankheiten angepasst sein sollen. Allerdings sind solche Eigenschaften sehr komplex. Es gibt beispielsweise nicht ein „Dürre-Gen“. Gerade die Dürretoleranz regulieren Pflanzen durch ein kompliziertes und ineinandergreifendes Netzwerk an genetischen Funktionen. Bisher wurde noch keine dürretolerante Pflanze mit NGT entwickelt. Aus konventioneller Züchtung hingegen gibt es Pflanzen, die gut an Trockenheit angepasst sind.

Am 3. April 2025 hat Rapunzel Naturkost mit vielen Partnern, auch wir haben fleißig gesammelt 60.000 Unterschriften gegen die neue Gentechnik-Verordnung an Manfred Weber (EVP-Fraktion) übergeben. Leider war er trotz Ankündigung nicht anwesend. Vielen Dank an alle, die unterschrieben haben!

## WIR FORDERN:

### Konsequente Kennzeichnung!

Vom Saatgut bis auf den Teller

### Risikoprüfung & Zulassungsverfahren!

Entsprechend dem bisherigen EU-Vorsorgeprinzip

### Verpflichtende Nachweisverfahren!

Haftungsfragen klären, Rückverfolgbarkeit gewährleisten

### Keine Patente!

Auf Pflanzen, Tiere und ihre genetischen Eigenschaften

### Wahlfreiheit!

Gentechnikfreie Land- & Lebensmittelwirtschaft schützen

## Doch unser Einsatz geht weiter - und ist wichtiger denn je!

Die EU-Kommission will neue Gentechnik (NGT) ohne Risiko- und Sicherheitsprüfungen zulassen – ohne Kennzeichnung, ohne Haftung, ohne Schutz vor Verunreinigungen. Das betrifft uns alle: Bäuerinnen, Verbraucher, die Natur und unsere Wahlfreiheit.

## WAS DU TUN KANNST:

### E-Mail an EU-Abgeordnete senden

Direkt und einfach über: [www.abl-ev.de](http://www.abl-ev.de)

Nutze die Textvorlage, ändere sie gegebenenfalls ab. Wichtig ist auch, dass Verbraucher und Verbraucherinnen mitmachen, nicht nur Bauern und Bäuerinnen! Falls du einen Hof hast, lade die EU-Abgeordneten ein, als Verbraucher kannst du auch ein Treffen organisieren – vielleicht mit Nachbarn gemeinsam?